

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 7 (1794)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

O, wann wird mir einmal die Stunde, meine Gedanken über den manichfaltigen Gebrauch und großen Endzweck der Musik, in den Busen recht vieler Freunde der Humanität auszugießen!! —

---

### Nachrichten.

Sonntags, den 23ten, um halb 5 Uhr und Dienstags den 25ten Vormung um 4 Uhr Nachmittag wird hier auf hochberkeftlichem Theater, eine große Oper zum zweyten und 3ten mal aufgeführt.

Jemand verlangt einen nah an der Stadt gelegenen Garten zu entlehnen.

Der Bothe von Luzern verkauft sehr gute Nachtlichter. Alle Freytage Nachmittags und alle Samstage Vormittags bittet er im Gasthose zum Hirschen um geneigten Zuspruch.

Auflösung der letzten Scharade.

Der Tagelöhner.

Scharade.

Ey sehet, lieben Freunde, seht!  
 Fest auf dem Bauch des Ersten steht  
 Ein Brückchen, klein und schmal;  
 Und Künstler = oder Stümperhand  
 Hat in vierfacher Zahl  
 Das zweyte drüber ausgespannt.  
 Daß ihr des Ersten Stimme hört:  
 Darinn besteht des Ganzen Werth.

---